



Die Genossen im Großstahlbau des VEB Verlade- und Transportanlagen „Paul Fröhlich“, Leipzig, wählen erneut Karl-Heinz Walter (Mitte) zum Gruppenorganisator. Am Arbeitsplatz berät er mit den Genossen Manfred Mittmann, Uwe Hellmuth und APO-Sekretär Reinhard Crämer (v. l. n. r.) über die Erfüllung ihrer Wettbewerbsverpflichtungen.

Foto: Uwe Pullwitt

Abwendung der Gefahr eines nuklearen Infernos, zur Schaffung einer weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus als eine grundlegende Aufgabe der Außenpolitik, als konkreten Beitrag für die Verwirklichung des Friedensprogramms der Warschauer Vertragsstaaten und die jüngsten Abrüstungsvorschläge des Genossen Michail Gorbatschow.

Von den Parteiwahlen gingen starke Impulse aus, die Effektivität des demokratischen Zentralismus und den hohen Entwicklungsstand der sozialistischen Demokratie im Alltag unseres Landes kräftiger zum Tragen zu bringen. Was in den Wahlversammlungen beraten wurde und nun gemeinsam mit den Arbeitskollektiven ins Leben umgesetzt wird, ist davon bestimmt, immer eine niveauvolle politisch-ideologische Arbeit zu gewährleisten und so das vertrauensvolle Miteinander von Partei und Volk zu vertiefen. Es zielt darauf, den bewährten Grundsatz „Plane mit, arbeite mit, regiere mit!“ umfassend zu verwirklichen und auf die disziplinierte tägliche Erfüllung der Arbeitsaufgaben zu richten, damit überall das Geplante erreicht wird. Das sozialistische Bewußtsein und das Bildungsniveau der Menschen in Taten zur Stärkung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht umzusetzen, das ist heute eine der wichtigsten Aufgaben der Parteiarbeit.

**Drittens.** Die Initiative der Genossen zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages gründet sich auf eine kräftige Entfaltung der innerparteilichen Demokratie, aus der hohe Aktivität der Grundorganisationen erwächst. Im Ergebnis der Parteiwahlen wurde die Rolle der Genossen als Kämpfer für die Interessen des Volkes gestärkt.

Wiederum haben Hunderttausende individuelle Gespräche der Leitungen mit Mitgliedern und Kandidaten stattgefunden. Die über 420 000 Vorschläge, Hinweise und neuen Verpflichtungen, die während der Wahlen erteilten Parteiaufträge an 1,3 Millionen Kommunisten, die Verbreiterung der ehrenamtlichen Arbeit - allein 700 000 Genossen wurden in ehrenamtliche Kommissionen und Arbeitsgruppen der Parteileitungen berufen - haben erneut deutlich gemacht, daß die Kraft für die konsequente Verwirklichung der Parteibeschlüsse in den Grundorganisationen wurzelt.

Die Parteiwahlen haben den entscheidenden Platz der Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages deutlich gemacht. Sichtbar wurde, was gut arbeitende Grundorganisationen kennzeichnet:

**Innerparteiliche  
Demokratie  
kräftig entfaltet**